



**Geschäftsführung
Betriebsausschuss
Gebäudewirtschaft**

Frau Weber

Telefon: (0221) 221 - 22443

Fax: (0221) 221 - 24447

E-Mail: simone.weber@stadt-koeln.de

Datum: 20.07.2011

Niederschrift

über die **15. Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft** in der Wahlperiode 2009/2014 am Montag, dem 04.07.2011, 15:00 Uhr bis 17:05 Uhr (öffentlicher Teil) und 17:05 Uhr bis 17:22 Uhr (nichtöffentlicher Teil), Konrad-Adenauer Saal, Raum-Nr. 1.18

Anwesend waren:

Vorsitzende

Frau Birgit Gordes CDU

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Wolfgang Bosbach	SPD
Herr Karl-Heinz Walter	SPD
Herr Efsan Kara	CDU
Herr Gerhard Brust	GRÜNE
Herr Stefan Peil	GRÜNE
Frau Stefanie Ruffen	FDP

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Michael Weber	pro Köln
Herr Bernd Weber	DIE LINKE

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Lutz Tempel	auf Vorschlag der SPD	bis 16.05 Uhr
Herr Joachim Kuschewski	auf Vorschlag der CDU	
Herr Dirk Michel	auf Vorschlag der CDU	
Herr Manfred Winnen	Auf Vorschlag der Grünen	

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Frau Annelie Appelmann	doMS e.V.
Frau Käthe Reiff	auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik

Verwaltung

Herr Jörg Bambeck	Dezernat Planen und Bauen
Herr Josef Franzen	Gebäudewirtschaft
Herr Michael Nawroth	Gebäudewirtschaft
Herr Axel Rostek	Gebäudewirtschaft
Herr Engelbert Rummel	Gebäudewirtschaft
Herr Beigeordneter Bernd Streitberger	Dezernat Planen und Bauen

Schriftführerin

Frau Simone Weber	Dezernat Planen und Bauen
-------------------	---------------------------

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Dr. Karl-Heinz Peters auf Vorschlag der FDP

Ausschussvorsitzende Gordes eröffnet die 15. Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft und begrüßt die Anwesenden.

Zunächst schlägt die Vorsitzende einen Ortstermin zur Besichtigung der Rohbauarbeiten am Friedrich-Wilhelm-Gymnasium vor. Nach kurzem Austausch verständigt sich der Ausschuss auf den 18.07.2011, 16.00 Uhr.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Tagesordnung wie folgt erweitert werden soll:

I. Öffentlicher Teil

- 4.2 Mensa-Neubau an der Katharina-Henoth-Gesamtschule, Adalbertstraße 17, Köln-Höhenberg
Weiterplanungsbeschluss
2456/2011

- es erfolgt eine Präsentation der Pläne durch den Architekten Herrn Kusserow -

- 5.2 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln, Generalinstandsetzung des Veranstaltungszentrums Flora
2301/2011

- 5.3 Abschluss eines Erdgas-Liefervertrages für die Liegenschaften der Stadt Köln
2617/2011
Tischvorlage
- 6.2 Generalinstandsetzung Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, Severinstraße 241,
50676 Köln
1. Anschluss der Hausmeisterwohnung an die Fernwärmestation, Nachfrage
von RM Brust aus der Sitzung vom 16.05.2011, TOP 12.9
2. Tiefgarage unter der Sporthalle
2658/2011
- 7.7 Sachstandsbericht über den Fortschritt der Schulbaumaßnahmen - Sanierung
und Neubau
2651/2011
- 7.8 Energiebericht 2010
2655/2011

II. Nichtöffentlicher Teil

- 11.2 Gesamtschule Merianstraße 11-15, Köln-Chorweiler
Sanierung raumluftechnische Anlagen
2306/2011
- 12.4 Humboldt-Gymnasium Kartäuser Wall 40, Köln-Altstadt-Süd
Gestellung von Schulräumen in Containerbauweise
2721/2011
Tischvorlage

Weiterhin informiert die Vorsitzende, dass außerdem zu folgenden Tagesordnungspunkten Präsentationen vorgesehen sind:

- 4.1 Generalinstandsetzung der Klassentrakte der KGS und GGS Erlenweg 16 in
50827 Köln-Bickendorf
Baubeschluss
1998/2011

- es erfolgt eine Präsentation der Pläne durch den Architekten Herrn Heuer -
- 5.1 Bau einer Schulsportfreianlage am Schulzentrum Porz-Wahn, Albert-
Schweitzer-Str. / Nachtigallenstraße
Baubeschluss und Planungsbeschluss (Funktionsgebäude)
0714/2011

- es erfolgt eine Präsentation der Pläne durch den Landschaftsplaner Herrn
Conrad –

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis, stimmt zu und somit ergibt sich folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

A **Vorstellung des Wettbewerbsergebnisses Historisches Archiv und Kunst- und Museumsbibliothek mit Rheinischem Bildarchiv**
- mündlich -

1 **Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

2 **Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

2.1 Energiecontrolling und Energiemanagement in städtischen Objekten
*Gemeinsamer Antrag von SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/
DIE GRÜNEN vom 08.04.2011*
*- verwiesen aus der Sitzung des Ausschusses Umwelt und Grün vom
12.05.2011*
AN/0801/2011

Professionalisierung des Energiecontrolling zum Antrag 0801/2011
Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 02.05.2011
*- verwiesen aus der Sitzung des Ausschusses Umwelt und Grün vom
12.05.2011*
AN/0835/2011

3 **Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen**

4 **Entscheidungen (Beschlussorgan Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft)**

4.1 Generalinstandsetzung der Klassentrakte der KGS und GGS Erlenweg 16 in
50827 Köln-Bickendorf
Baubeschluss
1998/2011

4.2 Mensa-Neubau an der Katharina-Henoth-Gesamtschule, Adalbertstraße 17,
Köln-Höhenberg
Weiterplanungsbeschluss
2456/2011

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

5.1 Bau einer Schulsportfreianlage am Schulzentrum Porz-Wahn, Albert-Schweitzer-Str. / Nachtigallenstraße
Baubeschluss und Planungsbeschluss (Funktionsgebäude)
0714/2011
Die Vorlage wurde mit Schreiben vom 06.06.2011 allen Ratsmitgliedern übersandt

5.2 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln, Generalinstandsetzung des Veranstaltungszentrums Flora
2301/2011

5.3 Abschluss eines Erdgas-Liefervertrages für die Liegenschaften der Stadt Köln
2617/2011
Tischvorlage

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

6.1 Nachfrage zu TOP 7.4 - Baumaßnahmen in Schulsporthallen - aus der Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft vom 16.05.2011
2348/2011

6.2 Generalinstandsetzung Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, Severinstraße 241, 50676 Köln
1. Anschluss der Hausmeisterwohnung an die Fernwärmestation, Nachfrage von RM Brust aus der Sitzung vom 16.05.2011, TOP 12.9
2. Tiefgarage unter der Sporthalle
2658/2011

7 Mitteilungen der Verwaltung

7.1 Solarenergie auf städtischen Dächern
Ratsbeschluss vom 14.09.2010, TOP 10.7
1902/2011

7.2 Sanierung der Toilettenanlagen in Schulen
Sachstandsbericht Stand 29.04.2011
1912/2011

7.3 Baumaßnahmen in Schulsporthallen
Planungs- und Ausführungsstand 15.06.2011
2488/2011

7.4 Baumaßnahmen in Kindertagesstätten
Planungs- und Ausführungsstand 15.06.2011
2491/2011

- 7.5 Maßnahmen der Gebäudewirtschaft im Rahmen des Konjunkturprogramms II
Sachstand 15.06.2011
2494/2011
- 7.6 Fensterbau - Vor und Nachteile verschiedener Materialien
zu TOP 4.2 der Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft vom
28.03.2011 - Generalinstandsetzung Turnhalle mit Neubau einer Mensa mit
Küche und Sanitärbereich am Gymnasium Blücherstraße, Baubeschluss
1632/2011
- 7.7 Sachstandsbericht über den Fortschritt der Schulbaumaßnahmen - Sanierung
und Neubau
2651/2011
- 7.8 Energiebericht 2010
2655/2011

8 Mündliche Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil

- 9 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 11 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen**
- 11.1 Generalinstandsetzung Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, Severinstraße 241,
50676 Köln
2017/2011
- 11.2 Gesamtschule Merianstraße 11-15, Köln-Chorweiler
Sanierung raumluftechnische Anlagen
2306/2011
- 12 Entscheidungen (Beschlussorgan Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft)**
- 12.1 Grundschule Erlenweg 16, Köln-Bickendorf - Gemeinschaftsgrundschule und
Katholische Grundschule
Heizungstechnikarbeiten
2394/2011
- 12.2 Generalsanierung Grundschule Weimarer Str. 28, Köln-Höhenberg
Rohbauarbeiten
2313/2011

- 12.3 Rahmenvertrag Baumpflegearbeiten auf Grundstücken von öffentlichen Einrichtungen, z.B. Schulen, Kindertagesstätten, Asylhäuser etc. im Stadtgebiet Köln
2525/2011
- 12.4 Humboldt-Gymnasium Kartäuser Wall 40, Köln-Altstadt-Süd
Gestellung von Schulräumen in Containerbauweise
2721/2011
Tischvorlage
- 13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
- 14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 15 Mitteilungen der Verwaltung**
- 15.1 Zwischenbericht der Gebäudewirtschaft zum 31.03.2011
2041/2011
- 15.2 Beauftragung zur Evaluierung von ÖPP-Maßnahmen der Gebäudewirtschaft
2464/2011
- 16 Mündliche Anfragen**
-

I. Öffentlicher Teil

A Vorstellung des Wettbewerbsergebnisses Historisches Archiv und Kunst- und Museumsbibliothek mit Rheinischem Bildarchiv

Beigeordneter Streitberger stellt die Preisträger- und Anerkennungsmodelle der Wettbewerbsarbeiten vor Ort in der Ausstellung im Lichthof des Rathauses, Spanischer Bau, vor.

- 1 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

**2.1 Energiecontrolling und Energiemanagement in städtischen Objekten
Gemeinsamer Antrag von SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/DIE
GRÜNEN vom 08.04.2011 - verwiesen aus der Sitzung des Ausschusses
Umwelt und Grün vom 12.05.2011
AN/0801/2011**

**Professionalisierung des Energiecontrolling zum Antrag 0801/2011
Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 02.05.2011
- verwiesen aus der Sitzung des Ausschusses Umwelt und Grün vom
12.05.2011
AN/0835/2011**

RM Brust begründet den Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN und erklärt, dass der Antrag auf Wunsch der CDU-Fraktion in den Betriebsausschuss verwiesen worden sei.

SB Ruffen begründet den Änderungs- bzw. Erweiterungsantrag der FDP-Fraktion.

Unter Bezugnahme auf den Änderungsantrag verdeutlicht Vorsitzende Gordes, dass die Verwaltung nach ihrer Auffassung über genügend Profis verfüge, welche das Energiemanagement beherrschten. Dem Änderungsantrag könne ihre Fraktion nicht folgen.

Auch RM Brust bezieht Stellung zu dem Änderungsantrag und stellt fest, dass dem Punkt 9 auch aus vergaberechtlichen Gründen nicht zugestimmt werden könne. Zudem seien grundsätzlich weitere „Schnittstellen“ zu vermeiden. Weiterhin sei ihm nicht klar, warum unter Punkt 10 ausgerechnet eine Technik, die Brennstoffzellen-Technologie, herausgegriffen werde. Diese könne zwar dort eingesetzt werden, wo sie sich rentiere; allerdings habe sich in manchen Bereichen herausgestellt, dass die Verwendung nicht so effizient sei, wie erwartet. Punkt 11 des Antrages sei nicht klar verständlich, schließt RM Brust.

RM Bosbach geht ebenfalls kurz auf den gemeinsamen Antrag ein und erklärt anschließend auch für seine Fraktion die Ablehnung gegenüber den Ergänzungsvorschlägen der FDP-Fraktion.

SB Ruffen erläutert mit Blick auf Punkt 9 des FDP-Änderungsantrages, dass die Verwaltung von der Politik auf der einen Seite mit immer neuen Prüf-/Aufgaben überhäuft werde, auf der anderen Seite dann jedoch Kritik an der Verwaltung geübt werde, da die Aufgaben aufgrund von Personalmangel nicht zeitnah umgesetzt würden. Vor diesem Hintergrund sei es für sie nicht nachvollziehbar, sich so vehement gegen eine Auslagerung von Aufgaben zu wehren. Zu Punkt 11 führt sie aus, dass grundsätzlich vor Beginn einer Maßnahme – auch vor dem Gesichtspunkt der Energieeffizienz - ordentlich zu analysieren sei, ob sich eine Sanierung tatsächlich lohne.

SB B. Weber warnt davor, immer mehr Kompetenz aus dem öffentlichen Sektor abziehen, und spricht sich ebenfalls gegen den FDP-Änderungsantrag aus.

Vorsitzende Gordes lässt zunächst über den Änderungsantrag der FDP-Fraktion abstimmen und anschließend über den gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN.

I. Abstimmung über den Änderungsantrag der FDP-Fraktion

**Professionalisierung des Energiecontrolling zum Antrag 0801/2011
Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 02.05.2011
- verwiesen aus der Sitzung des Ausschusses Umwelt und Grün vom
12.05.2011
AN/0835/2011**

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss möge folgende Ergänzungen beschließen:

9. Die Verwaltung nimmt nach Erstellung des Konzeptes (s. Punkt 1.) mit der Rhein-Energie Verhandlungen auf, mit dem Ziel zur vertraglichen Übertragung der Aufgaben des Energiemanagements und -controllings auf die RheinEnergie.
10. Die Stadt Köln und die Vertreterinnen und Vertreter des Rates in den Aufsichtsgremien der städtischen Betriebe werden aufgefordert, in diesen Gremien auf eine künftige Nutzung der Brennstoffzellen-Technologie hinzuwirken.
11. Bei der Gewichtung der einzelnen Kriterien und der damit verbundenen Abwägung zwischen Weiternutzung alter Gebäude und dem Abriss und Neubau ist dem Punkt Energieeffizienz ein größerer Stellenwert als bisher beizumessen.

Abstimmungsergebnis:

Gegen die FDP mehrheitlich **abgelehnt**.

II. Abstimmung über den gemeinsamen Antrag von SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN

**Energiecontrolling und Energiemanagement in städtischen Objekten
Gemeinsamer Antrag von SPD-Fraktion und Fraktion Bündnis 90/DIE
GRÜNEN vom 08.04.2011 - verwiesen aus der Sitzung des Ausschusses
Umwelt und Grün vom 12.05.2011
AN/0801/2011**

Beschluss:

Die Anstrengungen der gesamten Stadtverwaltung zur Energieeinsparung und Verbesserung der Energieeffizienz in städtischen Gebäuden müssen nicht nur aus ökologischen Gründen, sondern auch auf Grund der schwierigen Haushaltsslage, schnellstens deutlich erhöht werden.

Daher wird die Verwaltung mit folgenden Maßnahmen beauftragt:

1. Kurzfristig ein Konzept vorzulegen, um in allen städtischen Einrichtungen ein Energiecontrolling und Energiemanagement zu installieren und für alle bisher nicht erfassten Bereiche Energieberichte vorzulegen. Für die verbrauchsintensiven Kultur-einrichtungen soll auch die Option eines eigenständigen Energiemanagements innerhalb des Kulturdezernates geprüft werden.

2. In vielen städtischen Liegenschaften würde sich die Ersetzung vorhandener Altanlagen durch effizientere Technik (z.B. Lüftungstechnik in Museen, BHKWs bei Feuerwehr, etc.) in wenigen Jahren amortisieren. Die Verwaltung soll daher Einsparkonzepte erarbeiten, in denen dargelegt wird, wie diese Potenziale kurzfristig gehoben werden können. Dazu sind auch alternative Finanzierungsmodelle, z.B. Bürgerfonds zu betrachten.
3. Auch im fünften Jahr der Energieberichterstattung konnte die Gebäudewirtschaft für 115 von 653 Objekten keine Verbrauchswerte vorlegen. Dabei handelt es sich überwiegend um angemietete Objekte. Deshalb sind in künftige Anmiet- und Pachtverträge Bestimmungen aufzunehmen, dass Nebenkostenabrechnungen mit ausgewiesenen Energie- und Wasserverbräuchen spätestens 12 Monate nach Ablauf des Verbrauchsjahres vorliegen müssen, die Grundlage für ein weitergehendes Energiecontrolling sein könnten.
4. Die Verwaltung wird gebeten darauf hinzuwirken, dass alle Hausmeister vor Ort durch Verbrauchsablesung und sofortige Meldung von Auffälligkeiten zum Bemühen um eine Reduzierung des Energie- und Wasserverbrauchs beitragen.
5. Bei allen Objekten mit sehr schlechten Kennwerten (mehr als 50% über dem Gebäudetyp – Durchschnittswert) sind die Ursachen durch Begehungen oder nähere Untersuchungen zu erforschen und stichpunktartig im Energiebericht zu vermerken.
6. Das Energiemanagement macht Vorschläge, wie zumindest bei größeren Objekten eine schnellere Verbrauchsdatenerfassung (z.B. durch smart metering) gewährleistet werden kann, damit zeitnah auf Veränderungen reagiert werden kann und so überhaupt erst ein Energiemanagement im eigentlichen Sinne möglich wird.
7. Die Verwaltung soll Vorschläge entwickeln, wie die Energieverbräuche kurzfristig auch durch verhaltensbedingte Maßnahmen gesenkt werden können. So ist beispielsweise zu prüfen, inwieweit alle Mitarbeiter der Verwaltung, aber auch z.B. Lehrer und Schüler erneut darauf hingewiesen werden sollten, dass PCs und ihre Peripheriegeräte zumindest bei Beendigung der Arbeit auszuschalten sind ("Richtlinien für die Nutzerinnen und Nutzer städtischer Gebäude zur Einsparung von Energie und Wasser") ebenso ist zu prüfen inwieweit alle PC- Arbeitsplätze kurzfristig mit Steckerleisten auszurüsten sind, so dass alle Geräte mit einem Knopfdruck ausgeschaltet werden können.
8. In Verträgen mit Wachdiensten, wird die Verpflichtung aufgenommen, während der Heizperiode nach Dienstschluss offenstehende Fenster zu schließen und jegliche unnötige Beleuchtung auszuschalten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

3 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft)

4.1 Generalinstandsetzung der Klassentrakte der KGS und GGS Erlenweg 16 in 50827 Köln-Bickendorf Baubeschluss 1998/2011

Architekt Herr Heuer stellt die Planungen vor.

Auf Nachfrage von SE Winnen bezüglich fehlender Lüftungsanlagen teilt Herr Heuer zunächst mit, dass diese Thematik mit dem Gesundheitsamt abgestimmt sei. Weiterhin erklärt er, dass bei diesem Projekt die Denkmalpflege über die energetische Qualität gestellt werde. Dennoch gelte es, Schadenfreiheit sowie eine deutliche energetische Verbesserung zu erreichen. Hierbei sei allerdings die hohe Messlatte wie bei Neubauten nicht zu erreichen.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, macht abschließend nochmals deutlich, dass es sich bei dem Projekt um eine Altplanung handele, welche jetzt umgesetzt werde.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft genehmigt den Entwurf und die Kostenberechnung für die Generalinstandsetzung der Klassentrakte der KGS und GGS Erlenweg 16 in 50827 Köln-Bickendorf mit Gesamtbaukosten in Höhe von 7.686.245,00 € und beauftragt die Verwaltung mit der Submission und Baudurchführung.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

4.2 Mensa-Neubau an der Katharina-Henoth-Gesamtschule, Adalbertstraße 17, Köln-Höhenberg Weiterplanungsbeschluss 2456/2011

Architekt Herr Kusserow präsentiert die Planungen zum Neubau und beantwortet Detailfragen zu den Materialien und zu der vorgesehenen Solaranlage.

SE Winnen erachtet die Baukosten pro qm als sehr hoch. Hierauf entgegnet Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, dass die Kosten sich durchaus im Rahmen bewegen; zudem handele es sich um ein eingeschossiges, großflächiges Gebäude; diese seien spezifisch immer teurer.

Auf Nachfrage von RM Brust teilt Herr Nawroth, Vertreter der Gebäudewirtschaft, mit, dass aufgrund der bereits fortgeschrittenen Planung die alten Energieleitlinien angewandt wurden und nicht nach Passivhausstandard gebaut werde.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft genehmigt den Vorentwurf und die Kostenschätzung für den Mensa-Neubau an der Katharina-Henoth-Gesamtschule, Adalbertstraße 17, Köln-Höhenberg mit Gesamtbaukosten in Höhe von 1.977.100 € brutto und beauftragt die Verwaltung mit der Weiterplanung.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

**5.1 Bau einer Schulsportfreianlage am Schulzentrum Porz-Wahn, Albert-Schweitzer-Str. / Nachtigallenstraße
Baubeschluss und Planungsbeschluss (Funktionsgebäude)
0714/2011**

Der Architekt Herr Conrad stellt die Planungen zur Schulsportfreianlage vor.

Vorsitzende Gordes bedauert, dass die geplante Anlage aus Gründen des Lärmschutzes nur beschränkt durch den Vereinssport zu nutzen sei.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat bekräftigt seine Beschlüsse vom 27.03.1979 und 26.08.1980 und genehmigt den Entwurf und die Kostenberechnung zum Bau einer Schulsportfreianlage am Schulzentrum Wahn, Albert-Schweitzer-Str. / Nachtigallenstraße in Köln Porz mit Gesamtbaukosten in Höhe von 2.645.000 € und beauftragt die Verwaltung mit der Submission und Baudurchführung.
2. Gleichzeitig beauftragt er die Verwaltung mit der Planungsaufnahme eines, in einem zweiten Bauabschnitt zu errichtenden, Funktionsgebäudes mit Gesamtkosten in Höhe von ca. 520.000 €.

Die Finanzierung der Baumaßnahme erfolgt im Rahmen des Wirtschaftsplanes der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

5.2 Eigenbetriebsähnliche Einrichtung Veranstaltungszentrum Köln, Generalinstandsetzung des Veranstaltungszentrums Flora 2301/2011

Vorsitzende Gordes beantragt aufgrund bestehenden Beratungsbedarfes im Namen ihrer Fraktion, die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien zu verweisen.

Diesem Antrag schließt sich RM Bosbach an.

SB B. Weber fragt nach der Variante „ohne Kuppeldach“. Beigeordneter Streitberger verweist auf den eindeutigen Ratsauftrag „mit Tonnengewölbe“.

RM Brust zeigt sich irritiert ob der in der Beschlussvorlage angeführten Alternative „Sanierung nicht fortsetzen, stattdessen Neubau“; vielmehr hätte sich die Alternative „ohne Kuppeldach“ angeboten.

Beigeordneter Streitberger stellt klar, dass auch dies eine durchaus denkbare Möglichkeit darstelle, jedoch, darauf weist der Beigeordnete hin, würde dies eine komplette Neuplanung voraussetzen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft verweist die Vorlage ohne Votum in die nachfolgenden Gremien.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

5.3 Abschluss eines Erdgas-Liefervertrages für die Liegenschaften der Stadt Köln 2617/2011 Tischvorlage

Beschluss:

Der Betriebsausschuss Gebäudewirtschaft empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat erkennt den Bedarf für die Beauftragung eines Lieferanten zur Lieferung für Erdgas ab dem 01.10.2012 an.

Die Verwaltung wird beauftragt, nach den vergaberechtlichen Bestimmungen ein Vergabeverfahren einzuleiten und danach einen Erdgas-Liefervertrag abzuschließen. Der Vertrag wird als Vollversorgungsvertrag geschlossen, einschließlich Erdgaslieferung, Netznutzung, Messung, Abrechnung und Datenlieferung. Die Vertragsdauer wird auf einen Zeitraum von 3 Jahren festgelegt.

Auf einen Vergabevorbehalt wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

6.1 Nachfrage zu TOP 7.4 - Baumaßnahmen in Schulsporthallen - aus der Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft vom 16.05.2011 2348/2011

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis. SE Reiff stellt fest, dass die Schulsporthalle in Esch vor etwa eineinhalb Jahren habe gesperrt werden müssen, da sich aufgrund der Feuchtigkeit Deckenelemente gelöst hätten. Sie regt an, zu prüfen, ob hier eine Sanierung gegenüber einer Generalsanierung bzw. einem Abriss überhaupt vorzuziehen sei.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, macht unter Verweis auf die vorliegende Mitteilung darauf aufmerksam, dass es bei den Maßnahmen um eine Aufrechterhaltung des Betriebes gehe.

SE Reiff bittet um Auskunft, wie die Halle beheizt werde. Die Antwort hierzu werde nachgeliefert, so Herr Rummel.

6.2 Generalinstandsetzung Friedrich-Wilhelm-Gymnasium, Severinstraße 241, 50676 Köln

1. Anschluss der Hausmeisterwohnung an die Fernwärmestation, Nachfrage von RM Brust aus der Sitzung vom 16.05.2011, TOP 12.9

2. Tiefgarage unter der Sporthalle 2658/2011

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7 Mitteilungen der Verwaltung

7.1 Solarenergie auf städtischen Dächern Ratsbeschluss vom 14.09.2010, TOP 10.7 1902/2011

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Mit Verweis auf die Ziffer 2 der Antwort macht RM Brust darauf aufmerksam, dass die Mitteilung inhaltlich überholt sei.

7.2 Sanierung der Toilettenanlagen in Schulen Sachstandsbericht Stand 29.04.2011 1912/2011

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.3 Baumaßnahmen in Schulsporthallen
Planungs- und Ausführungsstand 15.06.2011
2488/2011**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.4 Baumaßnahmen in Kindertagesstätten
Planungs- und Ausführungsstand 15.06.2011
2491/2011**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.5 Maßnahmen der Gebäudewirtschaft im Rahmen des Konjunkturprogramms II
Sachstand 15.06.2011
2494/2011**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Auf Nachfrage von Vorsitzender Gordes geht Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, auf die Maßnahme Nesselrodestraße ein. Insgesamt, so Herr Rummel weiter, sei die letzte Fördertranche zum 15. Dezember zu beantragen und zum März nächsten Jahres müssten die Baumaßnahmen, durch das Rechnungsprüfungsamt testiert, der Förderbehörde zugeführt sein.

Vorsitzende Gordes lobt die Arbeit der Verwaltung im Rahmen des KP II.

**7.6 Fensterbau - Vor und Nachteile verschiedener Materialien
zu TOP 4.2 der Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudewirtschaft
vom 28.03.2011 - Generalinstandsetzung Turnhalle mit Neubau einer
Mensa mit Küche und Sanitärbereich am Gymnasium Blücherstraße,
Baubeschluss
1632/2011**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.7 Sachstandsbericht über den Fortschritt der Schulbaumaßnahmen - Sanierung und Neubau
2651/2011**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.8 Energiebericht 2010
2655/2011**

Auf Bitte von RM Bosbach wird die Beratung über die Mitteilung in die nächste Sitzung vertagt.

8 Mündliche Anfragen

8.1 Zuständigkeitsregelungen im Zusammenhang mit Schulaußenanlagen mündliche Anfrage von SB B. Weber

SB B. Weber verweist auf eine Anfrage von Frau Stahlhofen im Jugendhilfeausschuss bezüglich des Abräumens von Spielgeräten auf Schulhöfen, welche nicht durch neue ersetzt würden. Unter Bezugnahme auf die Antwort, wonach der Schulverwaltung keine Mittel zur Verfügung stünden, bittet Herr Weber um differenzierte Darstellung der Zuständigkeiten bezüglich der Schulaußenanlagen bzw. um Auskunft, in welchen Fällen bei vorliegenden Mängeln eine Zuständigkeit der Gebäudewirtschaft gegeben ist.

Beigeordneter Streitberger klärt auf, dass für die Außenanlagen grundsätzlich das Amt für Landschaftspflege und Grünflächen zuständig sei. Weiterhin bestätigt der Beigeordnete, dass ein Spielgerät, sobald es nicht mehr sicher sei, abgeräumt werde. Zwischen dem Amt für Landschaftspflege und Grünflächen und dem Schulverwaltungsamt sei in diesen Fällen zu klären, wie Mittel bereit gestellt werden können, um das Gerät zu ersetzen. Es gebe allerdings auch Außenanlagen an Schulen, welche sich indirekt in der Obhut der Gebäudewirtschaft befinden; hierbei handele es sich um PPP-Schulen. Hier allerdings seien diese Fragen zufriedenstellend vertraglich geregelt. Darüber hinaus gebe es auch noch weitere Sonderregelungen. Bezüglich der von Herrn Weber angesprochenen Grundschule Platenstraße werde er sich entsprechend informieren, so der Beigeordnete.

8.2 Vollkostenvergleiche mündliche Anfrage von RM Brust

Mit Verweis auf den Beschluss des Sportausschusses aus der Sitzung vom 21.06.2011 „Traglufthalle als temporärer Ersatz für sanierungsbedürftige Hallen“ – AN/1128/2011 – fragt RM Brust an, ob ein Vollkostenvergleich zwischen Traglufthallen und Hallen in Containerbauweise unter Einbeziehung der Parameter Aufbau-, Instandhaltungs- und Energiekosten möglich sei.

Nach Auffassung von RM Bosbach sei ein solcher Kostenvergleich sicher sinnvoll; jedoch erachte er als wesentliche Frage vielmehr den zeitlichen Aspekt.

Herr Rummel, Geschäftsführender Betriebsleiter der Gebäudewirtschaft, berichtet, dass auf Wunsch der Schulverwaltung in der Vergangenheit eine solche Traglufthalle angekauft worden sei, welche sich aus verschiedenen Gründen als „Niete“ erwiesen habe. So habe die am Niehler Kirchweg installierte Halle z. B. Luftprobleme. Zudem weist Herr Rummel darauf hin, dass bei Traglufthallen auch feste Einbauten wie Umkleiden/Duschen erforderlich seien und macht auf Vor- und Nachteile aufmerksam. Diese Form der Ersatzturnhalle biete sich jedoch grundsätzlich an, bei den anstehenden Maßnahmen auszuprobieren. Einen Auftrag für einen Kostenvergleich habe die Gebäudewirtschaft bislang nicht bekommen. Unter Hinweis auf den klaren politischen Konsens im Sportausschuss erachte er es allerdings als kontraproduktiv, würden der Betriebsausschuss und Sportausschuss parallel aneinander vorbeiarbeiten.

RM Bosbach bittet Herrn Rummel in dieser Angelegenheit weiterhin um einen konstruktiven Austausch mit dem Leiter des Sportamtes.

gez. Birgit Gordes
(Ausschussvorsitzende)

gez. Simone Weber
(Schriftführerin)